

Freitag, 10. Februar 2017

Sport-Notiz

Volleyball

Den Aufstieg im Blick

Der Chemnitzer PSV (Dritte Liga Ost), der 1. VC Wiesbaden II, proWIN Volleys TV Holz und TV 05 Waldgirmes (alle Dritte Liga Süd) haben einen Antrag auf Vorlizenzierung der Volleyball-Bundesliga gestellt, um im Rahmen eines möglichen Zweitliga-Aufstiegs gerüstet zu sein. Wiesbaden ist derzeit Tabellenführer in der 3. Liga Süd, Chemnitz ist momentan Zweiter im Osten. Insgesamt wollen sich 20 Mannschaften auf ihre Tauglichkeit überprüfen lassen, um bei Aufstieg gerüstet zu sein. tob

Sport am Wochenende

Handball

Landesliga: Hbi Weilmordorf/Feuerbach – NSU Neckarsulm II (So, 18 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Bezirksliga: EK/SV Winnenden – MTV Stuttgart (So, 16.15 Uhr, Alfred-Kärcher-Sporthalle, Winnenden)

Bezirksklasse: HSV Stammheim/Zuffenhausen – SG Weinstadt II (Sa, 20 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße)

Kreisliga A: HSV Stammheim/Zuffenhausen II – MTV Stuttgart II (Sa, 15 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße); Hbi Weilmordorf/Feuerbach II – KSG Gerlingen (So, 16 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Kreisliga C: TV Bittenfeld IV – MTV Stuttgart III (Sa, 17.30 Uhr, Gemeindehalle)

Bezirksliga, Frauen: HSV Stammheim/Zuffenhausen – MTV Stuttgart (Sa, 18.15 Uhr, Sporthalle Stammheim, Münchinger Straße); Hbi Weilmordorf/Feuerbach – HSG Winterbach/Weiler (So, 14 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Kreisliga A, Frauen: SV Remshalden II – MTV Stuttgart II (So, 10.45 Uhr, Stegwiesenhalle Geradstetten)

Kreisliga B, Frauen: Hbi Weilmordorf/Feuerbach II – HSG Winterbach/Weiler II (So, 12 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Basketball

1. Regionalliga USC Heidelberg II – MTV Stuttgart (Sa, 16.30 Uhr, Alte Sporthalle, Institut für Sportwissenschaften)

Oberliga: TV 89 Zuffenhausen – TV Marbach (So, 17 Uhr, Talwiesenhalle)

Landesliga: BG Remseck – BBC Stuttgart (Sa, 15 Uhr, Sporthalle des Lise-Meitner-Gymnasium)

Bezirksliga, Staffel 1: SG Weinstadt – MTV Stuttgart II (So, 15.30 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum); TV Obertürkheim – Sportvg Feuerbach (So, 18 Uhr, Sporthalle Obertürkheim)

Bezirksliga, Staffel 2: SG Weinstadt – MTV Stuttgart III (So, 13.30 Uhr, Sporthalle Bildungszentrum)

Regionalliga Baden-Württemberg, Damen: TG Sandhausen – MTV Stuttgart (Sa, 18 Uhr, Hardtwaldhalle)

Bezirksliga, Damen: MTV Stuttgart II – Sportvg Feuerbach (So, 14 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße)

Volleyball

Oberliga: TSV Eningen – ASV Botnang (Sa, 19.30 Uhr, Arbachtalhalle)

2. Bundesliga Süd, Damen: Allianz MTV Stuttgart II – VCO Dresden (Sa, 16 Uhr, MTV-Halle Feuerbacher Tal)

3. Liga Süd, Damen: TV Villingen – BSP MTV Stuttgart (Sa, 19 Uhr, Sporthalle am Hoptbühl)

Faustball

1. Bundesliga, Süd: TSV Pfungstadt – TV Stammheim (Sa, 12 Uhr, Sporthalle Mühlstraße); FBC Offenburg – TV Stammheim (So, 14 Uhr, Sporthalle am Sägeteich)

Futsal

Regionalliga Süd: TSV Weilmordorf – Villalobos F.C. (Sa, 14 Uhr, Ballsporthalle Botnang)

Wasserball

Verbandsliga: SSV Zuffenhausen – VfL Kirchheim (Fr, 21.15 Uhr, Stadtbad Cannstatt)

Tischtennis

Bezirksliga, Staffel 3: VfR Birkmannsweiler III – Sportvg Feuerbach (Sa, 18 Uhr, Birkmannsweiler Halle); Sportvg Feuerbach – Sportkultur Stuttgart (So, 16 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle Feuerbach)

Bezirksklasse: TV Zuffenhausen – TSV Georgii Allianz III (Sa, 18 Uhr, Turnhalle Rosenschule)

Bezirksklasse, Frauen: TV Zuffenhausen – DJK Sportbund Stuttgart IV (Mo, 19 Uhr, Turnhalle Gustav-Werner-Schule)

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau

Telefon: 07 11/87 05 20 – 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

Die Nase und der Spielfluss laufen

Volleyball Das Team von Allianz MTV Stuttgart II will gegen den VCO Dresden drei Punkte holen. *Von Tom Bloch*

In einer Serie von vier Zweitliga-Heimspielen in Folge in der MTV-Halle im Feuerbacher Tal steht nun das zweite an. Allianz MTV Stuttgart II empfängt am Samstag von 16 Uhr an die Nachwuchsschmiede aus Dresden.

Der VCO Dresden hat sich am vergangenen Wochenende souverän und nervenstark mit 3:0 gegen die DJK Sb München-Ost durchgesetzt. Aber auch das Team von Trainer Johannes Koch hat sich zuletzt in glänzender Spiellaune präsentiert. „Wir wollen Punkte holen und sind nach unserem tollen Auftritt gegen den Tabellenführer Sonthofen hoch motiviert“, sagt Trainer Johannes Koch mit heiserer Stimme. „Ja, die Krankheitswelle geht rum. Wir sind wie so viele derzeit angeschlagen, reden aber nicht groß darüber.“

„Wir haben trainiert – und zwar mit Vollgas.“

Nicht nur die Nase läuft, sondern auch der Spielfluss. Seit Weihnachten hat die Johannes Koch, Trainer Allianz MTV II Koch-Truppe in jeder Begegnung gepunktet. Derzeit trennen die Stuttgarter vom Dresdner Bundesliga-Nachwuchs auf Rang sieben nur fünf Punkte. Das kann sich nach dem kommenden Spieltag ändern.

Nachdem die Zuspielderin Alexandra Bura, die zuletzt gegen Sonthofen nicht voll einsetzbar war, wieder im Training ist, vermeldet Koch eine personelle Zusammensetzung wie zuletzt bei der knappen 14:16-Tiebreak-Niederlage gegen den Meisterschaftsfavoriten Allgäu-Ström Volleys Sonthofen. Auch die Außenangreiferin Julia Wenzel wird am Samstag wieder in der



Julia Wenzel, hier im Gespräch mit Erstliga-Chef-Trainer Guillermo Naranjo Hernández, hat auch schon in der vergangenen Saison gelegentlich im Erstliga-Team ausgeholfen. In der aktuellen Spielzeit zählt sie fest zum Kader der ersten Mannschaft. Foto: Archiv Tom Bloch

Stammformation stehen können, obwohl sie auch im Erstliga-Team aushelfen muss.

Das Bundesliga-Team spielt am Sonntag beim VC Wiesbaden und reist aufgrund der Wichtigkeit im Rennen um eine gute Playoff-Platzierung bereits am Samstag an. Julia Wenzel wird am Sonntag kurz vor dem Spiel in die hessische Landeshauptstadt gebracht. „Sie hat einen sehr motivierten Va-

ter“, berichtet Koch. „Aber nur so geht Leistungssport auf hohem Niveau, wenn eben auch die Eltern dahinter stehen und unterstützen. Toll!“ Nur im Mittwochstraining hat Wenzel gefehlt. Da war sie im europäischen CEV-Cup im Einsatz, als Allianz MTV Stuttgart gegen den tschechischen Meister LK Agel Prostějov deutlich mit 3:0 gewonnen hatte. „Wir aber haben

trainiert – und zwar mit Vollgas“, berichtet Koch. Er rechnet mit einem sehr flexiblen, sehr aufschlagstarken Gegner. „Die haben gezeigt, dass sie – wenn sie gut drauf sind – mit jedem Team gut mithalten können, sind aber nicht so abgezockt wie die Sonthofener.“ Und wie beim Spiel gegen den Tabellenführer rechnet Koch wieder mit vollen Rängen.

Torjäger Josip Sesar und sein persönliches Saisonziel



Josip Sesar (l.) ist auf dem Weg zum Gewinn der Torjäger-Kanone. Foto: Bergmann

Futsal Der TSV Weilmordorf empfängt den Tabellensebten Karlsruhe zum letzten Heimspiel in dieser Saison. *Von Markos Kastanis*

Es stehen zwar noch zwei Spieltage im Kalender in der Regionalliga Süd, an der Tabellenposition des TSV Weilmordorf wird sich aber nicht mehr viel ändern. Sechs Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten Portus Pforzheim machen ein Abrutschen auf Platz drei nur theoretisch möglich. Ganz zufrieden ist man dennoch nicht: „Unser Saisonziel war ursprünglich natürlich die Verteidigung der Süddeutschen Meisterschaft, aber Jahn Regensburg hat unsere Pläne durchkreuzt“, gesteht Trainer Ilija Simunovic ein. Also, was macht man, wenn man das Saisonziel nicht mehr erreichen kann? Richtig, man korrigiert es und zack, wird das neue Ziel erreicht sein. Und alle sind zufrieden, auch wenn die Vize-Meister-

schaft nur ein Etappenziel darstellt, denn die Weilmordorfer wollen durchaus bei der Vergabe des nationalen Meistertitels ein Wörtchen mitreden.

Schöner Nebeneffekt: Wenn es mit dem Team läuft, kann man sich jetzt um die persönlichen Ziele kümmern. Vor dem Heimspiel gegen den Tabellensebten Villalobos Karlsruhe (Samstag, 14 Uhr, Ballsporthalle Botnang) steht Josip Sesar mit 42 Saison-Toren überragend da und ist ein Garant für den Erfolg der Weilmordorfer. Erst am vergangenen Wochenende traf er gleich fünfmal. Einen Torjäger hat Sesar allerdings noch vor sich. Pacheco Naimayer vom Spitzenreiter Jahn Regensburg ist mit 45 Treffern Führender der Torschützenliste. Drei Tore Unterschied – nichts, was Josip Sesar

nicht einholen könnte. Mit den Villalobos Karlsruhe ist zudem eine abstiegsbedrohte Mannschaft zu Gast bei den Nord-Stuttgartern. Also eine passende Möglichkeit für Josip Sesar, seine Torausbeute weiter auszubauen.

Doch Trainer Ilija Simunovic warnt vor den Gästen: „Die haben am Wochenende gegen Pforzheim gewonnen. Für sie geht es gerade um alles, die werden richtig aufdrehen.“ Für Karlsruhe zählt also nur ein Sieg, doch Weilmordorf möchte die Saison seriös und professionell zu Ende spielen: „Bloß, weil wir in der Tabelle weder hoch-, noch runterrutschen können, heißt das nicht, dass wir dieses Spiel nicht auch gewinnen wollen“, erklärt Simunovic.

Ein Sieg gegen Karlsruhe dürfte mit einer ähnlichen Leistung wie jüngst beim 14:1-Erfolg über Ober-Roden kaum ein Problem sein. Und wenn Josip Sesar ähnlich stark aufspielt, hat auch er gute Chancen, sein persönliches Ziel zu erreichen.

Einmal chancenlos, einmal alternativlos

Faustball Der TV Stammheim steht vor einem erneuten Doppelspieltag und muss mindestens einmal siegen. *Von Tom Bloch*

Die Auswärtspartie zur äußerst unüblichen Zeit (Samstag, 12 Uhr) beim TSV Pfungstadt hat für den TV Stammheim schon vor dem Anpfiff den Hauch einer Lehrstunde. Während das Team von Trainer Jogi Bork um den Klassenerhalt kämpft, sind die Südhessen derzeit das Maß aller Dinge in der Faustball-Welt. Der bereits feststehende Meister der 1. Liga Süd (derzeitiges Satzverhältnis 60:2) hat zuletzt alles gewonnen, was man gewinnen kann. Jüngster Coup: Ende Januar wurde das Team um Nationalspieler Patrick Thomas Europa-Cup-Sieger in Österreich durch einen klaren 4:0-Erfolg über Union Compact Freistadt.

Gegen den amtierenden Deutschen Hallenmeister rechnet sich der TV Stammheim jedenfalls auch nicht im Rückspiel irgendwelche Chancen aus. Aber, eine gute Leistung gegen den übermächtigen Gegner abzurufen, soll Auftrieb für die zweite Aufgabe am Wochenende geben. Denn am Sonntag soll es in der Sporthalle am Sägeteich sprichwörtlich einen Kampf bis auf

Messer geben. Der TV Stammheim will beim FBC Offenburg punkten. Zwei gewonnene Spiele mehr hat der badische Gastgeber auf dem Konto. Mit einem Heimsieg könnten sich die Offenburger sämtlicher Abstiegsorgen auf einen Schlag entledigen.

Die Stammheimer brauchen hingegen einen Sieg, um überhaupt noch die mageren Chancen auf den Klassenerhalt wahren zu können. Dazu muss eine bessere Leistung abgerufen werden, als am vergangenen Wochenende beim Tabellenzweiten TV Schweinfurt-Oberndorf. „Wir haben zu harmlos agiert und uns unter Wert verkauft“, sagt Stammheims Trainer Jogi Bork. Im Überlebenskampf der Liga herrscht ein neuer Ton. „Mag sein, dass der eine oder andere

„Mag sein, dass der eine oder andere Spieler nicht ganz fit ist, aber darauf können wir nun keine Rücksicht mehr nehmen.“

Jogi Bork, Trainer TV Stammheim

Spieler nicht ganz fit ist, aber darauf können wir nun keine Rücksicht mehr nehmen“, sagt Bork.

Währenddessen hat die zweite Mannschaft des TV Stammheim am vergangenen Sonntag am letzten Schwabenliga-Spieltag die Chance verspielt, an der Aufstiegsrunde



Christian Gayer, der Abwehr- und Zuspielder, kämpft mit seinem Team vom TV Stammheim in Offenburg um die letzte Chance auf den Klassenerhalt. Foto: Günter Bergmann

zur zweiten Bundesliga teilzunehmen. „Für uns hält sich die Enttäuschung in Grenzen“, bilanziert Teammanager Alwin Oberkersch trotz des überraschenden Abrutschens von Rang eins auf drei. „Wir hätten ohnehin sehr genau überlegt, ob wir bei den

Aufstiegsspielen angetreten wären. Denn für die kommende Saison wird es im Kader einige Veränderungen geben, und es ist mehr als fraglich, ob wir dann die notwendige Klasse für eine weitere Mannschaft in der Bundesliga hätten.“